

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 89 (1980)
Heft: 3

Artikel: Nachdenklich
Autor: Schreiber, Marc
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-556338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Es gibt am Ende des 20. Jahrhunderts wenige Pflichten,
die dringender sind als der Kampf gegen die Folter.**

Marc Schreiber

NACHDENKLICH

nachdenklich bin ich geworden
ich denke hinten nach
denke voraus
denke hier und jetzt
in heutiger befindlichkeit

ich denke durch mein leben:

temucos mauern hören noch nerudas worte
und den terror einer junta militar
im chin-chin schnitzen detenidos holz
sie träumen vom fantastischen velero
und suchen in der zelle einen hellen punkt
um das licht nicht zu vergessen

das wasser im mapucho
küsst den slogan an der mauer
worte einer neuen welt
und schwemmt die leiche eines compañoero weg
nachts helf ich ein kind gebären
am tage schneide ich ins fleisch
und die seele meiner patienten
und ich seh im traum die frau
die gewaltsam mir ein andrer nahm
als ich vor gewehren stand
und die mutter tröstete
die ihren sohn unter tortur verlor

manchmal brennts mich auf den nägeln
wenn ich an das blut
unter den nägeln denke
das den schrei und das bekennen einer tat
erbrachte
die es gar nie gab

herrgott, zeige mir den weg
durch diese welt
die zeit ist fern
da ich ihn zu kennen glaubte
immer such ich diesen weg
finde ich ihn dort, wo menschen sind?

